

FIRST Reisebüro auch in diesem Jahr Sponsor der Hallenmeisterschaften der Junioren und Mädchen

Wie im letzten Jahr stehen die Turnieren der G- bis D-Junioren und F- bis D-Mädchen unter dem Titel „FIRST Reisebüro Junioren-Hallenmeisterschaften“ und „FIRST Reisebüro Mädchen-Hallenmeisterschaften“. Bei der ersten Organisationsbesprechung am 6. Oktober 2010 mit den Turnierleitungen wurde die erneute Zusammenarbeit zwischen dem FIRST Reisebüro und dem Hamburger Fußball-Verband

bekannt gegeben. Das FIRST Reisebüro stellte allen 250 ehrenamtlichen Helfern ein Polohemd zur Verfügung. Michael Busse vom FIRST Reisebüro: „Nach den guten Erfahrungen im letzten Jahr in der Zusammenarbeit mit allen Beteiligten des HFV, fiel es uns nicht schwer, die Entscheidung zu fällen, dass wir unser Engagement für den Jugendfußball weiter fortsetzen! Mit den Polo-Hemden wollen wir unsere Hoch-

achtung vor den Frauen und Männern ausdrücken, die ihre Wochenenden für den Jugendfußball zur Verfügung stellen.“

Zwölf Trikotsätze für Junioren- und Mädchenmannschaften

Auch viele Vereine werden durch das Engagement des FIRST Reisebüro profitieren. Das FIRST Reisebüro prämiiert jeweils ein Team jeder Endrunden-Gruppe der E- bis D-Junioren und der E- bis D-Mäd-

chen mit einem Trikotsatz mit einer Werbeaufschrift vom FIRST Reisebüro vorne und hinten mit der Aufschrift Ostseebad Damp. Um zu vermeiden, dass Vereine den Trikotsatz, der mit der FIRST Reisebüro Werbeaufschrift beflockt ist, gewinnen, die werbemäßig gebunden sind und die Trikots daher nie tragen werden, sollen sich alle an der Endrunde beteiligten Mannschaften bewerben können und der Gewinner des Trikotsatzes wird bei der Endrunde ausgelost. „Gerade die kleinen Vereine können jede Unterstützung gebrauchen. Durch die Verlosung kann nun auch der Fünftplatzierte der große Sieger der Endrunde werden“, meint Michael Busse der im Hause FIRST Reisebüro für das Thema Fußballreisen als Ansprechpartner zur



Übergabe: Heinz Jörn (Vors. Jugend-Spielausschuss) und Michael Busse (FIRST Reisebüro) mit einem Polohemd, das jeder ehrenamtliche Helfer der Junioren- und Mädchen Hallenmeisterschaften bekam. Foto: Byernetzki

Partner des



Hamburger Hallenmeisterschaften für Junioren und Mädchen



Damp: Christiane Herzberg (Stellv. Vorsitzende VJA) konnte schon einmal mit Hauke Ohland (Damp-Touristik) eines der vielen Trikots für die Mannschaften in Augenschein nehmen. Foto: Byernetzki

Verfügung steht. „Das FIRST Reisebüro ist der Spezialist für Abschlussfahrten, Trainingslager und alle weiteren Events rund um den Fußball. Zum Programm gehören auch Trainingslager und Abschlussfahrten speziell für Kindermannschaften“, so der Reiseexperte, der mit Hauke Ohland von der Damp Touristik einen Spezialisten für Gruppenreisen und Tagungen dabei hatte. Für die ganz kleinen im G- bis F-Junioren und F-Mädchen-Bereich wird es auch in diesem Winter noch Überraschungen durch das FIRST Reisebüro geben. Hier lohnt sich der regelmäßige Blick auf die Internetseite www.hfv.de, um eventuell zu verlosende Bälle oder Spieltrachten zu ergattern.

Christiane Herzberg (Stellvertretende Vorsitzende des Verbands-Jugendausschusses im HFV) sagte: „Wir freuen uns mit dem FIRST Reisebüro einen zuverlässigen Partner an unserer Seite zu haben. Für dieses großartige Engagement möchte ich mich im Namen der vielen Ehrenamtlichen

im Junioren- und Mädchenfußball beim FIRST Reisebüro herzlich bedanken!“

Der kommende Winter steht vor der Tür und mit ihm die großen Hallenfußball-Runden für die G-D-Junioren und für die F-D-Mädchen-Teams.

Nach ca. 25.000 Spielen im Winter 2010/2011 für die jüngsten Jahrgänge kommt es im März 2011 zu den Endrunden. Ca. 250 ehrenamtliche Helfer werden ab dem 30. Oktober 2010 viele Wochenenden im Einsatz sein. Die G-, F-Junioren und F-Mädchen spielen im März ihre letzten Runden, ermitteln aber keinen Hamburger Meister. Hier heißt das Motto: Dabei sein ist alles und der Spaß am Fußballspiel soll im Vordergrund stehen. Bei den Jahrgängen E- und D-Junioren und bei den E- und D-Mädchen werden Endrunden gespielt.

Am Ende werden etwa 8000 Medaillen an hoffentlich viele strahlende Kinder in den Altersklassen D- bis G-Junioren und E- bis D-Mädchen verteilt werden.

WM-Prämierung
30.4.2011
Endprämierung
30.6.2011

DEUTSCHER
FUSSBALL-BUND

Aufgaben lösen!
Punkte sammeln!
Tolle Preise gewinnen!

Großartige Gewinnchancen für Schulen und Vereine:

- Besuch bei der Nationalmannschaft
- Training mit DFB-Trainern
- Trainingscamps in Sportschulen
- Eintrittskarten zur FIFA Frauen-Weltmeisterschaft 2011™
- Eintrittskarten zu Länderspielen
- und viele weitere attraktive Preise

**TEAM
2011**
Die DFB-Schul- und
Vereinskampagne

Unterstützt von:

Anmeldeschluss 30.4.2011

<http://team2011.dfb.de>

Team Hamburg ehrte Hamburgs größte Talente:

Die Juniorsportler 2010 stehen fest – Soziale Talente des Jahres wurden Johanna Schmidt und Tim Stegmann

Die Ehrung wurde am 30. September 2010 vom Team Hamburg London in Kooperation mit dem Olympia Stützpunkt Hamburg Schleswig Holstein und der Hamburger Sportjugend vorgenommen.

Die Jury hat für die Auswahl der „Sozialen Talente“ die meiste Zeit benötigt, weil die Kriterien schwieriger zu bewerten waren als bei den sportlichen Erfolgen. Ehrenamtliche Tätigkeit, hohes persönliches Engagement für die Kinder- und Jugendarbeit, den Horizont über die Fachsportart hinaus öffnen, die persönliche Entwicklung durch eigene Qualifizierung voran bringen, das Engagement auch in den Übergängen Schule / Studium / Ausbildung / Beruf aufrecht erhalten sowie die Anerkennung des Engagements durch die betreuten Kinder und Jugendlichen – all dies floss in die Beurteilung durch die Jury ein.

Die 22-jährige Johanna Schmidt vom Ring der Einzelpaddler / Faltbootgilde – Verein für Kanusport e.V. (kurz: Ring der Einzelpaddler / RdE) bekam ebenso wie Tim Stegmann den Preis.

Der 21-jährige Tim Stegmann vom SV Grün-Weiß Harburg (Hamburger Fußball-Verband) nahm seine ehrenamtliche Tätigkeit im Jahr 2006 auf. Seit 2009 prägt er als Stellvertreter der Jugendleiter der Fußballabteilung die Kinder- und Jugendarbeit des Vereins mit, diese 2009 mit dem Uwe-Seeler-Preis ausgezeichnet wurde. Er

ist im HFV (Jugendlehrausschuss) ehrenamtlich in den Bereichen „Gewaltprävention“ und „Integration“ tätig. Dabei hat Tim Schulungsinhalte erarbeitet und Maßnahmen durchgeführt. 2010 war er im Sportcamp „Soziales Lernen“ des HFV im Leitungsteam aktiv sowie Teamer beim „DFB-Mobil“ und Betreuer bei Ferienfreizeiten der Egidius-Braun-Stiftung. Tim Stegmann betreut zurzeit drei Fußballjugendmannschaften und studiert angewandte Kulturwissenschaften, Nebenfächer Politikwissenschaften und Erlebnispädagogik.

Geehrt wurden die beiden Sozialen Talente von Stefan Karrasch (1. Vorsitzender Hamburger Sportjugend): „Vorbilder sind wichtig im Leistungssport – aber natürlich sind Vorbilder auch im Bereich des

sozialen Engagements wichtig. Sich für andere einzusetzen, soziale Kompetenzen zu erwerben, das ist auch später im Berufsleben von Vorteil. Die sogenannten soften Kriterien im Sozialbereich wirken sich aber natürlich auch im privaten Bereich positiv aus. Für Kinder und Jugendliche ist es wichtig, gemeinsam Spaß zu haben – wenn man sich in diesem Rahmen zusätzlich für andere engagieren kann, dann haben alle etwas davon.“

Tim Stegmann sagte nach der Ehrung: „Es ist eine große Ehre diesen Preis zu empfangen. Es gibt viele engagierte junge Leute. Doch es bedarf auch Menschen, die einem das Vertrauen, die Chance und die Möglichkeit geben, sein Engagement zu zeigen. Aus diesem Grunde möchte ich

ganz herzlich dem DFB-Stützpunktkoordinator Stephan Kerber danken, außerdem dem Jugendlehrausschuss Vorsitzenden Peter Biallas, der Integrationsbeauftragten Claudia Wagner-Nieberding und allen anderen, die Vertrauen in mein Engagement gesetzt haben. Doch es bedarf ebenfalls eines toleranten Umfeldes für ein solch hohes Engagement: Aus diesem Grunde danke ich auch meiner Familie und insbesondere meiner Freundin dafür, dass sich mich jederzeit unterstützt haben!“

Um ihren Einsatz und ihr zeitliches Engagement zu belohnen, bekamen Johanna Schmidt und Tim Stegmann jeweils einen Gutschein für ein Wochenende in Schönhagen von der Hamburger Sportjugend überreicht.



Von links: Stefan Karrasch (HSJ), Johanna Schmidt und Tim Stegmann.

Foto: „Perrey/THH“

Horst R. Schmidt: „Auf einem festen Fundament“

Der DFB-Bundestag in Essen findet am 21. und 22. Oktober in Essen statt. Im Vorfeld hat DFB.de mit DFB-Schatzmeister Horst R. Schmidt gesprochen.

DFB.de: Die Berichte für den DFB-Bundestag werden verschickt. Wie fällt der Bericht des Schatzmeisters aus?

Horst R. Schmidt: Zusammengefasst kann man sagen: Der DFB ist und bleibt auch wirtschaftlich ein leistungsstarker Verband, der seinen vielfältigen sportlichen und gesellschaftlichen Verpflichtungen auch in Zukunft gerecht werden wird. Ein Blick in die Haushaltspläne für den Zeitraum 2011 bis 2013 bestätigt das. Wir werden, um nur ein paar Beispiele zu nennen, bei der Ausstattung und Betreuung von der A-Mannschaft bis zu den Juniorenteams das bisherige Niveau halten und unsere hohen Ansprüche an die Talentförderung, Trainerausbildung und Schulung von Schiedsrichtern auch in Zukunft aufrecht erhalten.

Der DFB muss also keine Sorgen haben, dass ihm das Geld ausgeht?

Schmidt: Ich kann ruhigen Gewissens sagen, dass dem DFB ganz sicher nicht das Geld ausgehen wird. Wir sind ein Verband, der keine öffentlichen Mittel in Anspruch nimmt und trotzdem in der Lage ist, sehr viel für die Gesellschaft zu geben. Im Mittelpunkt unserer Arbeit stand und steht das Kerngeschäft Spielbetrieb mit all unseren Auswahlmannschaften.

Aber es bleibt genauso unsere Kernaufgabe, die Unterstützung für unsere Mitgliedsverbände zu leisten oder die eminent wichtigen Aktivitäten in den Bereichen Prävention und Integration fortzuführen.

Der DFB nimmt seine gesellschaftliche und sozia-

le Verantwortung in vielen wichtigen Bereichen wahr. Wird es Projekte geben, die auf den Prüfstand kommen?

Schmidt: Es ist doch selbstverständlich, dass Projekte in einer bestimmten wirtschaftlichen Größenordnung evaluiert werden. Auf diesen Grundlagen wird dann entschieden, wie mit einzelnen Maßnahmen weiter verfahren wird. Dazu wird es sicher auch neue Ideen geben, denen wir aufgeschlossen gegenüber stehen. Für alles wird es wie in der Vergangenheit sichere und solide Finanzierungspläne geben. Übrigens werden die großen Projekte nicht von Einzelnen, sondern gemeinschaftlich vom DFB-Präsidium beschlossen, in dem auch die Liga vertreten ist.

Inwieweit belastet die Frauen-WM im kommenden Jahr den Etat?

Schmidt: Wenn Sie so fragen, lautet die Antwort: gar nicht. Es handelt sich dabei um einen Sonderetat, der sich selbst trägt. Die veranschlagten 51 Millionen Euro werden durch Sponsoren und den Ticketverkauf finanziert. Durch die Nationalen Förderer sind zum jetzigen Zeitpunkt bereits rund 24 Millionen Euro gesichert. Und für das Turnier wurden bisher rund 300.000 Tickets abgesetzt. Bei diesen Zahlen können wir zuversichtlich sein, dass die Rechnung aufgeht.

In der öffentlichen Diskussion wird das in der Planung befindliche DFB-Museum in Dortmund immer mal wieder als Kostentreiber angeführt.

Schmidt: Auch da wird ei-



Schmidt: „Der DFB ist und bleibt wirtschaftlich leistungsstark.“

niges durcheinander gebracht. Der DFB beteiligt sich im Moment mit 7,9 Millionen Euro an den veranschlagten Bau- und Einrichtungskosten. Dabei muss man festhalten, dass dieses Geld aus dem WM-Etat 2006 stammt und in Abstimmung mit der FIFA nur für dieses Projekt zur Verfügung gestellt wurde. Übrigens sollten wir nicht vergessen, dass aus dem WM-Überschuss unter anderem 50 Millionen an die Liga und 20 Millionen an die Mitgliedsverbände geflossen sind. Darüber hinaus wurden 30 Millionen in den Bau der 1000 Minispielfelder investiert. Aber zurück zum Museum: Das Ganze ist ein einmaliges Projekt, etwas Besonderes für Dortmund, für Nordrhein-Westfalen, für das gesamte Land. Es muss im Interesse aller Beteiligten sein, einen einzigartigen Ort zu schaffen und nach Wegen der Realisierung zu suchen.

Denkt der DFB auch darüber nach, Sponsoren in das Konzept einzubinden?

Schmidt: Natürlich, weil es auch für unsere Partner eine attraktive Plattform ist, um sich darzustellen. Grundsätzlich spielen Sponsoren im Sport eine

wichtige Rolle. Es liegt in der Natur der Sache, dass jeder versuchen muss, seine Vermarktung weiter zu optimieren. Das gilt selbstverständlich auch für den DFB. Neben den anderen Vermarktungserlösen bleiben unsere Länderspiele eine der Haupteinnahmequellen, wobei jedes rund fünf Millionen Euro bringt. Geld, das an vielen anderen Stellen wieder dem gesamten Fußball zugute kommt.

Wie lautet der Ausblick des DFB-Schatzmeisters auf die nächsten drei Jahre?

Schmidt: Der DFB hat ein hohes Ansehen und begreift das als Verpflichtung für die Qualität seiner Arbeit. Bei all der öffentlichen Fokussierung auf die Nationalmannschaft werden wir in engem Einvernehmen mit unseren Mitgliedsverbänden aus dem Amateurbereich und in enger Abstimmung mit der Liga weiter nachhaltig an der Basis wirken. Der DFB nimmt seine soziale Verpflichtung sehr ernst und wird sie auch in Zukunft wahrnehmen. Als Schatzmeister kann ich sagen: Auch für uns gibt es immer wieder neue Herausforderungen, aber der DFB steht auf einem festen Fundament.

U 17-Mädchen des HFV beim Länderpokal in Duisburg:

Nach Sieg gegen Sachsen-Anhalt 16. Platz

In der Sportschule Duisburg-Wedau fand vom 29. September bis 3. Oktober 2010 der U 17-Mädchen-Länderpokal statt. Insgesamt schickten 21 Fußball-Landesverbände ihre Auswahlteams zum Kräfteressen an die Wedau. Als 22. Mannschaft nahm die U 15-DFB-Juniorinnen auswahl teil.

Trainerin Tanja Wunder bilanzierte nach den vier Spielen: „Insgesamt sind wir zufrieden. Mehr war einfach nicht drin. In Puncto Schnelligkeit und Konzentration muss die Mannschaft gehörig zulegen, um weiter oben mitzuspielen!“

Nach dem 4. Platz bei den NFV-Meisterschaften ging die HFV-Auswahl als krasser Außenseiter an den Start. Nachdem die beste Torschützin vom NFV-Turnier, Louisa Nöhr, wegen der dort erlittenen Verletzung pausieren

muss, musste auch noch die erkrankte Verbandstrainerin Stephanie Gordon-Hall passen. Für sie sprang Tanja Wunder in Duisburg als Trainerin ein.

1. Spiel am 30.09.2010:
Hamburg - Niederrhein 1:1 (1:0)

Tore: 0:1 (12. Min.); 1:1 Justine Kussi nach einem Konter.

Sehr zufrieden zeigte sich Trainerin Tanja Wunder nach dem Auftaktunentschieden gegen den Favoriten Niederrhein: "Die Mannschaft hat die taktischen Vorgaben sehr gut umgesetzt. Sie hat die Räume eng gemacht und von Anfang an mit viel Biss gespielt. Der Gegner hatte nur wenig Tormöglichkeiten! Der große Wille, die schlechteren Auftritte beim NFV wieder gut zu machen, war bei allen Spielerinnen zu erkennen."

2. Spiel am 01.10.2010:
Hamburg - Baden 1:4 (0:2)

Tore: 0:1 (3. Min.); 0:2 (11. Min.); 1:2 Ivana Jovic (40. Min.); 1:3 (45. Min.); 1:4 (56. Min.)

Es war ein verdienter Sieg der Badener Mädchen, die den Ball laufen ließen und schneller agierten.

3. Spiel am 02.10.2010:
Hamburg - Bremen 0:2 (0:0)

Tore: 0:1 (39. Min.); 0:2 (48. Min.)

Verdiente Niederlage einer Hamburger Mannschaft, der ihre Leistungsgrenze aufgezeigt wurde. Die beste Chance hatte Justine Kusi mit einem Latentreffer in der 1. Halbzeit. Torhüterin Lina Kunrath verhinderte mit einigen guten Paraden eine höhere Niederlage.

4. Spiel am 03.10.2010:
Hamburg - Sachsen-Anhalt 2:0 (0:0)

Tore: 1:0 Elena Holstein (43. Min.); 2:0 Paulina Bode (57. Min.)

Die Hamburgerinnen

waren dem Gegner total überlegen und der Abschlusssieg stimmte versöhnlich. Am Ende war es ein leistungsgerechter 16. Platz. Paulina Bode machte sich mit ihrem Tor an ihrem 15. Geburtstag ein besonderes Geschenk.

HFV U17-Kader für DFB-Turnier in Duisburg:

Torhüterinnen: Lina Kunrath (HSV), Anna-Lena Stäbler (HSV); Feldspielerinnen: Paulina Bode (HSV), Larissa Frank (HSV), Ivana Jokic (Oststeinbek), Justine Kusi (HSV), Jana Lübker (HSV), Katja Marks (Altona 93), Anna Peters (HSV), Nadia Rodrigues (HSV), Mathilda Weisser (HSV), Alina Witt (HSV), Michelle Kämereit (HSV), Elena Holstein (Rissen), Fjolla Gara (HSV), Kimberly Bühl (HSV) - Trainerin: Tanja Wunder; Betreuerin: Kerstin Neumann; Physiotherapeut: Michael Apsel



Die HFV U17-Mädchen vor dem ersten Auftritt in Duisburg gegen den Niederrhein.

Foto: Wunder

HFV Jahrgang 1. Januar 1996

Vergleichsspiele gegen Mecklenburg-Vorpommern

Vom 01. – 03. Oktober 2010 war die U15 aus Mecklenburg-Vorpommern zu Gast in der Sport- schule des HFV in Ham- burg-Jenfeld. Es fanden drei Spiele statt.

Freitag, 01.10.2010: Ham- burg – Mecklenburg-Vor- pommern 3:0 (3:0)
Tore: 1:0 Levin Öztunali (11. Min.); 2:0 André Bran- co (13. Min.); 3:0 Narek Abramov (18. Min.)

Trotz klarer Feldüberle- genheit ließ die Mann- schaft spielerisch eine kla- re Linie vermissen. Wenig- er Einzelaktionen und hö- here Ballzirkulation sollten im 2. Spiel umgesetzt wer- den.

Sonntag, 02.10.2010: Hamburg – Mecklenburg- Vorpommern 4:0 (1:0)
Tore: 1:0 Kaewhan Top- Wayuphak (29. Min.); 2:0 Levin Öztunali (41. Min.); 3:0 Levin Öztunali (43.

Min.); 4:0 Sandro Schraub (50. Min.)

Es war eine deutliche Leis- tungssteigerung zum Frei- tagsspiel. Das Tempo wur- de hoch gehalten, der Ball wurde mehr laufen gelas- sen und spielerisch war das teilweise schon sehr ansehnlich.

Sonntag, 03.10.2010: Hamburg – Mecklenburg- Vorpommern 1:1 (0:0)
Tore: 1:0 Kaewhan Top- Wayuphak (36. Min.); 1:1 (40. Min.)

Es war eine enttäuschen- de Leistung der Mann- schaft. Die Spieler haben nicht annähernd die Voga- ben umgesetzt. Hinzu kommt ein mangelndes Engagement, welches in Summe zu der unbefriedi- genden Leistung führte.

Trainer Björn Müller bi- lanzierte nach den drei Spielen: „Gegen einen schon häufig gespielten Gegner Mecklenburg-Vor- pommern ist ein erweiter-



Die HFV 96er Junioren mit Trainer Müller (li.).

Foto: HFV

ter Kader mit zwei Debü- tanten nominiert worden. Leider konnte nur das zweite Spiel ansprechend gestaltet werden. Somit bin ich enttäuscht über die sportliche Gesamtleis- tung, insbesondere im dritten Spiel. Dennoch konnten viele wichtige Er- kenntnisse über einzelne Spieler gesammelt wer- den und es trat deutlich

hervor, an welchen Defizi- ten mit diesen Spielern gearbeitet werden muss.“

Für den HFV standen im Kader:

Oleg Heller (ETV), Mark El- lenschläger (Hamburger Sport-Verein), Arnold Hoe- ling (Hamburger Sport-Ver- ein), Nils Reuter (Ham- burger Sport-Verein), Narek Abramov (Hamburger Sport-Verein), Jonathan Tah (Hamburger Sport-Ver- ein), Levin Öztunali (Ham- burger Sport-Verein), Ka- ewhan Top-Wayuphak (Hamburger Sport-Verein), André Branco (Hamburger Sport-Verein), Peter Mu- sembi (Hamburger Sport- Verein), Sandro Schraub (Hamburger Sport-Verein), Leon Pascall Kroiß (Ham- burger Sport-Verein), Er- nesto Matteo Keisef (Hamburger Sport-Verein), Jonathan Zinn (Ahrenbur- ger TSV), Christian Root (SVNA), Marco Schiavone (SC Concordia), Tim-Julian Pahl (Eintracht Norder- stedt)

Auf Abruf: Marius Klauck (SC Concordia)

Trainer: Björn Müller; Be- treuer: Bernd Hanneberg



Zum Rahmenprogramm gehörte für die HFV 96er ein Besuch in der neuen Hafency. Foto: Müller

+++Shorties +++Shorties +++Shorties +++Shorties

Klaus Ohmsen wird 75

Ex FIFA-Schiri Klaus Ohmsen feiert am Sonnabend, 16.10.2010, seinen 75. Geburtstag. 131 Spiele piff das Mitglied des SC Urania von 1964 bis 1981 in der Bundesliga. Ab 1971 stand Klaus Ohmsen als bisher letzter Schiedsrichter aus Hamburg auf der Liste der FIFA-Schiedsrichter. Nach seiner Schiri-Karriere war er lange auf der HFV-Geschäftsstelle für die Belange der Schiedsrichterei zuständig.

Steinmann im Kader für U16-Länderspiele gegen Nordirland

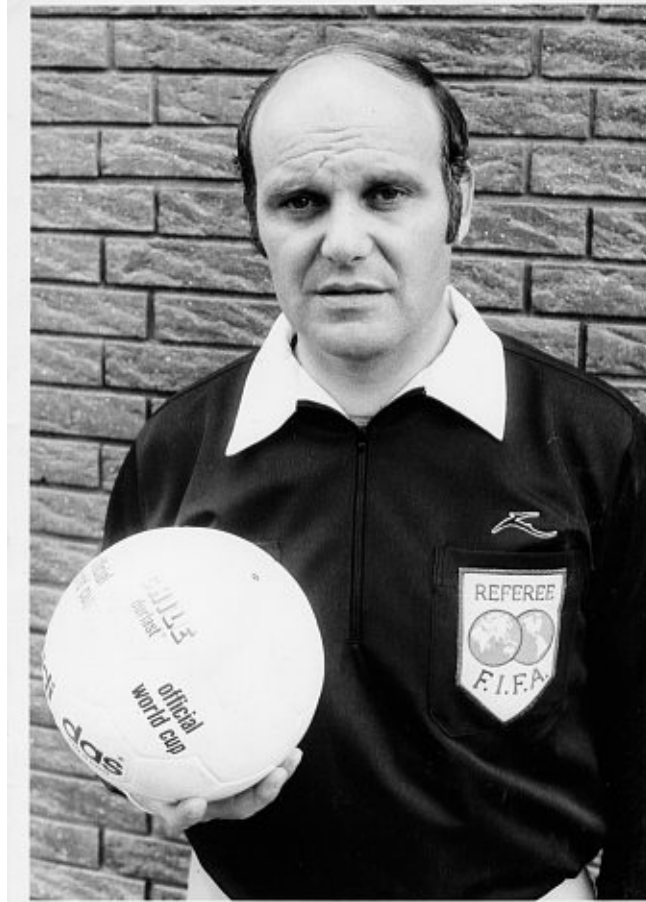
Vom 10.10. – 17.10.2010 kommen die besten deutschen Spieler des Jahrgangs 1995 zusammen, um einen Lehrgang mit zwei Länderspielen gegen Nordirland zu absolvieren. DFB-Trainer Stefan Böger nominierte aus Hamburg für die Spiele in Göttingen (15.10., 16 Uhr) und Baunatal (17.10., 12 Uhr) Matti Steinmann vom Hamburger SV. Sein Mannschaftskollege Dennis Richter steht auf Abruf bereit.

Aktualisierung der C-Breitenfußball-Lizenz für Trainer

Eine Arbeitsgruppe, bestehend aus DFB- und LV-Mitarbeitern wird bis zu Beginn des Jahres 2011 die Trainer C-Breitenfußball-Lizenz aktualisieren. Dafür werden die Themen Integration, Koordination ohne/mit Ball, DFB & McDonald's Fußball-Abzeichen, Training von Jungen und Mädchen sowie Kooperationsmöglichkeiten von Vereinen und Schulen integriert.

DFB-Mobile knacken 5000er Marke

Mit seinen 30 Kleinbussen



Klaus Ohmsen als FIFA-Schiedsrichter.

Foto: HFV

schreibt der Deutsche Fußball-Bund an einer echten Erfolgsgeschichte. Ca. 300.000 Menschen haben bislang bei über 5.000 Veranstaltungen die DFB-Mobile vor Ort erleben können – darunter 50.000 Trainer. Die Resonanz ist äußerst positiv: Das DFB-Mobil ist ein "gern gesehener Gast" in Deutschlands Fußballvereinen!

Neue Kurzschulungen – eine Erfolgsgeschichte geht weiter

25.000 Teilnehmer im Jahr 2009, über 100.000 in den letzten sechs Jahren – so viele Menschen können sich nicht irren! Sie alle haben eines gemeinsam: den Besuch einer DFB-Kurzschulung. Seit September 2010 werden nun auch die Module: „Bambini bis E-

Junioren: Ich spiele im Feld, ich spiele im Tor“, „Integration im Fußballverein“ und „Futsal“ angeboten.

HFV vor Ort: Sportverletzungen Teil 1 beim TSV Buchholz 08

Veranstaltungsort: TSV Buchholz 08, Seppenser Mühlenweg 44, 21244 Buchholz

Termin 08.11.2010 19:00 - Ende 08.11.2010

Inhalte: Bei dieser Schulungsveranstaltung soll eine praktische Handhabung im Umgang mit Sportverletzungen und erster Hilfe am Spielfeld gegeben werden.

Zielgruppe: Trainer/Innen, Betreuer/Innen, Vereinsmitarbeiter/Innen
Hinweis: Anerkannt als Fortbildungsmaßnahmen

für die Verlängerung von HFV-Ausweisen (Betreuer-, Kindertrainer-, Jugendleiterausweis).

Anmeldung unter www.hfv.de

K.S. Polonia Hamburg – Projekt „Gemeinsam gegen Jugendkriminalität und Gewalt: Zum Schutz unserer Kinder und unserer Jugend“ mit der IPA Hamburg.

Am 17.10.2010 um 13:30 Uhr stellt K.S. Polonia das obige Projekt auf dem Sportplatz Birkenau, Finkenau 38, vor. Pressesprecherin Marta Wolny sagte: „Gerade aufgrund der aktuellen Vorkommnisse der letzten Monate in Hamburg (Das Krankenhausreife Niederschlagen eines 19-jährigen im Bus, die grundlose Attacke in der S-Bahn eines 14-jährigen gegen einen Rentner, diverse Messerattacken von und gegen Jugendliche) haben wir uns, zusammen mit der IPA (International Police Association, ca. 60.000 Mitglieder aus dem Bereich der Polizei in Deutschland) den Kampf gegen die Jugendkriminalität, Eindämmen der Gewalt unter und von Jugendlichen und den Jugendschutz auf die Fahne geschrieben. Alternativen zur Gewalt aufzeigen um mit relativ wenig Aufwand viel zu erreichen. Runter von der Straße, weg vom Computer, auf zum Sportplatz. Zudem haben wir die Idee, langfristig auf unseren Sportplatz eine Art Begegnungsstätte für Jugendliche einzurichten. So eine Art Haus der Jugend für Arme. Und da unser Verein dieses Projekt mit Herzblut und Leidenschaft unterstützt, benötigen wir von allen Seiten Unterstützung und Engagement.“

+++Shorties +++Shorties +++Shorties +++Shorties

DFB-Frauen: Familien-Fanfest in Wolfsburg beim Länderspiel

Draußen gibt es Spitzensport – draußen Spitzensport – draußen Spitzensport. Beim Frauen-Länderspiel in Wolfsburg am Donnerstag, 28. Oktober (ab 18.30 Uhr / live im ZDF), gegen Australien, beginnt die Unterhaltung für die Zuschauer schon zwei Stunden vor dem Anpfiff.

Der Deutsche Fußball-Bund (DFB) und seine Partner haben im Rahmen eines großen Familien-Fanfests ein abwechslungs-

reiches Programm zusammengestellt, bei dem die Zuschauer rund um die Volkswagen Arena am Spieltag schon ab 16.30 Uhr auf ihre Kosten kommen. Spiel, Spaß und Spannung sind garantiert. Ob nun beim Torwandschießen der Commerzbank oder beim Duell mit dem „Robo-Keeper“ der Deutschen Post. Fans können sich zudem in einer Bluebox mit der WM-Trophäe fotografieren lassen, die die DFB-Auswahl schon zweimal gewinnen konnte. Abwechslung gibt

es zudem beim REWE-Fankick, Karstadt bietet dazu an seinem Merchandising-Stand eine Vielzahl von Fanartikeln der Frauen-Nationalmannschaft.

Am Stand des Organisationskomitees für die Frauen-WM 2011 bietet sich zudem die Möglichkeit auf ein Treffen mit Britta Carlsson und Sandra Minnert. Die beiden ehemaligen Nationalspielerinnen und WM-Botschafterinnen werden Autogramme schreiben und Fragen rund um das Highlight im Frauenfußball beantworten.

Spitzensport gepaart mit Spitzenunterhaltung – ein Besuch beim Frauen-Länderspiel am 28. Oktober in Wolfsburg lohnt sich auf jeden Fall.

Die Karten für das Länderspiel kosten zwischen fünf Euro (Stehplatz Gruppenbesteller) und 35 Euro (Sitzplatz Kategorie 1). Tickets können unter www.dfb.de, über die Tickethotline (0 18 05 / 11 02 01 – 0,14 €/min aus dem deutschen Festnetz) und an vielen nationalen und lokalen Vorverkaufsstellen erworben werden.



Nicht nur für die WM, sondern auch für das Vorbereitungsspiel gegen Australien gibt es interessante Ticketangebote.

IMPRESSUM

Herausgeber: Hamburger Fußball-Verband e.V.

(verantwortlich: Karsten Marschner, Geschäftsführer des HFV), Jenfelder Allee 70 a-c, 22043 Hamburg, Tel. 040/ 675 870 - 0, Fax: 040/ 675 870 - 90, Internet: www.hfv.de

Redaktion und Anzeigen: Hamburger Fußball-Verband e.V.,

Carsten Byernetzki (HFV-Öffentlichkeitsarbeit und Marketing),

Tel. 0171 764 40 94; Fax: 040/ 675 870 89; E-Mail: c.byernetzki@hfv.de

Die hfv-info erscheint wöchentlich im Mittelteil des Sport Mikrofons

